

**2145/J-BR/2004**

---

**Eingelangt am 03.02.2004**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Bundesräte Prof. Konecny  
und GenossInnen  
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten  
betreffend völlig unkoordiniertes Auftreten Österreichs im Ausland

Die kurzfristigen Absagen vier österreichischer Minister beim Staatsbesuch von Bundespräsident Klestil im Iran sorgten Medienberichten zufolge bei den Gastgebern und innerhalb der österreichischen Delegation, insbesondere bei den mitreisenden Unternehmen, für Verstimmung. „Die Absenz der anderen Minister und deren Präsenz beim Kitzbühler Hahnenkammrennen führte zu aggressiver Empörung“ berichtete etwa die Zeitschrift News (News, 05/04, S 24). Das von der Bundesregierung an den Tag gelegte mangelnde Engagement ist insofern unverständlich als es bei dieser Delegation u.a. um ein Auftragsvolumen im Wert von drei Milliarden Euro ging.

Der APA vom 2.2.2004 ist zu entnehmen, dass Vizekanzler Hubert Gorbach, einer jener Minister, die kurzfristig abgesagt hatten, nun doch dem Iran einen offiziellen Besuch abstatten wird. Der Besuch werde, so Gorbach, auf jeden Fall vor der Kärntner Landtagswahl stattfinden und es werde ihn der Kärntner Landeshauptmann Jörg Haider begleiten, den er dazu eingeladen hat.

Gemäß den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes gehören zu Ihrem Vollziehungsbereich die Angelegenheiten der Außenpolitik in allen Bereichen der staatlichen Vollziehung. Die Koordination des außenpolitischen Auftretens Österreichs ist daher von Gesetzeswegen von der Außenministerin wahrzunehmen. Der Eindruck eines professionell koordinierten außenpolitischen Auftretens Österreichs vermitteln die hier beschriebenen Ereignisse allerdings nicht.

Die unterzeichneten Bundesräte richten daher an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

**Anfrage:**

1. Wann haben Sie von den Absagen der vier Minister an der Teilnahme des Staatsbesuches im Iran erfahren?
2. Welche Schritte haben Sie gesetzt, als Sie von der Absage der vier Minister erfahren haben?

3. Wie beurteilen Sie den geplanten Besuch von Vizekanzler Gorbach samt Landeshauptmann Haider im Iran, nachdem Vizekanzler Gorbach seine Teilnahme am Staatsbesuch vor kurzem abgesagt hat?
4. Wann haben Sie von dieser Planung Gorbachs erfahren?
5. Würden Sie dieses Vorgehen als koordiniertes Auftreten Österreichs im Ausland bezeichnen?  
Welche Verantwortung für dieses unkoordinierte Auftreten Österreichs im Ausland tragen Sie persönlich als Außenministerin?
6. Welche geplanten Auslandsreisen der Mitglieder der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2004 sind Ihnen bekannt?
7. Welche Schwerpunkte setzen Sie bei Auslandsbesuchen für die österreichische Außenpolitik und wie nehmen Sie die Koordinierung in außenpolitischen Angelegenheiten der Auslandsreisen der Mitglieder der österreichischen Bundesregierung vor?
8. In der Aktuellen Stunde im österreichischen Nationalrat am 12. November 2003 zum Thema „Wo bleibt die österreichische Außenpolitik“ haben Sie auf die Bedeutung der Außenwirtschaftspolitik verwiesen und für sich selbst reklamiert, einen „ganz wesentlichen Beitrag“ zur erfolgreichen Außenwirtschaftspolitik Österreichs geleistet zu haben. Weshalb haben Sie selbst die österreichische Delegation in den Iran nicht begleitet, sondern stattdessen ebenfalls das Hahnenkammrennen in Kitzbühl besucht?
9. Welcher außenpolitische Nutzen ist von ihrer Teilnahme an diesem unbestritten wichtigen Sportereignis zu erwarten?